

	Objekt: Perinthos
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18237358

Beschreibung

Das Rückseitenmotiv spielt mit der Darstellung der Statue der Hera auf die Gründung der Stadt Perinthos an, die eine Kolonie der Insel Samos war. Vgl. Schönert (1965) 55 f. Hier in Analogie mit den neronischen Provinzialprägungen von Perinthos mit dem Kultbild der Hera auf einer Prora (RPC I Nr. 1751), siehe Schönert (1965) 1 Anm. 4. Die Datierung erfolgt in RPC I 318 über die Zusammengehörigkeit in die dritte Gruppe, in der Σ statt C genutzt wurde.

Vorderseite: Drapierte Büste der Octavia mit Diadem in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Statue der Hera von Samos mit Mantel (peplos), Untergewand (chiton) und Korb (kalathos) nach l. Mit den vorgestreckten Händen hält sie eine Binde (taenia).

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 11.02 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	59-62 n. Chr.
	wer	
	wo	Marmara Ereğlisi
Besessen	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	John Rushout (2. Baron Northwick) (1770-1859)

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Claudia Octavia (Tochter des Claudius) (40-62)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Gott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- Beschreibung (1888) 210 Nr. 22 (dieses Stück).
- E. Schönert, Die Münzprägung von Perinthos (1965) 134 Nr. 257,1 Taf. 11 (dieses Stück, 54-62 n. Chr.).
- RPC I Nr. 1755,3 (dieses Stück, 59-62 n. Chr.)..